

Inhalt

- 11 Einleitung
- 25 Grundzüge der britischen Deutschland- und Besatzungspolitik
- 34 Prolog: Das »609 Detachment« und seine Route von Nordfrankreich nach Norddeutschland (September 1944 – Mai 1945)

- Kapitel I Zwischen Besetzung und Konsolidierung (Mai 1945 – Dezember 1946)**
- 41 Ankunft mit Hindernissen: Die ersten Wochen der Besetzung
 - 41 Der kampflose Einmarsch des Militärs am 3. Mai 1945
 - 44 Unmittelbare Maßnahmen der 131. Infanteriebrigade
 - 45 Militärregierung und Militär gehen getrennte Wege
 - 45 Das »609 L/R Detachment«
 - 45 Kommandos ohne Kommandant:
Der holprige Start der Militärregierung
 - 49 Um Einhaltung der Ordnung bemüht:
Beginn der Besatzungspolitik
 - 51 Die »kalte Dusche«:
Colonel Armytage wird Stadtkommandant
 - 54 Harry William Hugh Armytage:
Von der Ad-hoc- zur Dauerlösung
 - 60 Eine Sache des Militärs: Sicherheit und Aufbau der britischen Infrastruktur
 - 61 Die 53. Walisische Division – erste Garnisonstruppe
 - 64 »8 Base Sub Area«: Zuständig für Wiederaufbau und medizinische Versorgung
 - 65 Die »Commodore-in-Charge Orders« – britische Experten für den Hafen
 - 67 »Town Major« – Quartiersmeister in fremden Quartieren
 - 68 NAAFI: Mehr als Kantinen auf Rädern

- 69 »Non-Fraternisation«: Gegenseitige Beobachtungen und (fast) kein Kontakt
- 76 Willkür und Übergriffe durch britische Soldaten
 - 76 Vor dem Einmarsch: Ungewissheit und wechselseitige Erwartungen
 - 78 »Besondere Vorkommnisse«: Die Schutzpolizei schaut machtlos zu
- 84 »... nothing but ruins«: Britische Lageeinschätzung und Bilanz des Krieges
- 88 Militärregierung und Garnison: Grundpfeiler der britischen Besetzung
 - 88 Das »Headquarters Military Government, Hansestadt Hamburg«
 - 88 Rekrutierung und Ausbildung (1943 – 1946)
 - 92 Organisation und Aufbau
 - 96 Umfang und Zusammensetzung (1945/46)
 - 100 Wachsendes Vertrauen auf höchster Ebene: Kommandant Armytage und Bürgermeister Petersen
 - 104 Eine Welt für sich: Das britische Militär (1945 – 1958)
 - 104 Die allgemeine Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 105 Die Hamburger Garnison vor dem Hintergrund stetiger Demobilisierung
 - 110 Notfallpläne und Entwicklung der (eigenen) Sicherheitslage
 - 111 Keine unmittelbare Gefahr: Die Sicherheitslage bis Herbst 1945
 - 113 »Internal Security Instructions« – Notfallpläne zum eigenen Schutz
- 123 »All the people like us are We and everyone else is They«: Parallelwelten
 - 123 Die Besatzungsmacht schottet sich ab
 - 123 Das britische Deutschlandbild
 - 126 Großbritannien in Hamburg – die Briten richten sich ein
 - 135 Die Beschlagnahmung von Häusern und Wohnungen bis Ende 1945

- 140 »Hamburg project« und »Operation Union« überschneiden sich
- 141 Der Umfang der britischen Beschlagnahmungen – ein Überblick
- 143 Vereint in der Fremde: »Operation Union« und der Nachzug britischer Familien
 - 143 Vorgeschichte: 13 Monate Warten auf Frauen und Kinder
 - 146 Die Labour-Regierung macht den Weg für die »Operation Union« frei
 - 150 »Red Train to Hamburg«: Die ersten Frauen und Kinder kommen
 - 154 Die Beschlagnahmung von Möbeln für britische Familien und Offiziere
 - 157 Familienleben in der britischen Besatzungszone (und Hamburg)
- 160 Zwischen den Stühlen: Die Militärregierung und das »Hamburg project«
- 169 Der britische Personen-, Nah- und Flugverkehr
- 180 Organisation und Aspekte des Alltags britischer Soldaten und Zivilisten
- 180 »No shop to buy soap, paper or towels« – erste Eindrücke von Hamburg
- 182 »On Duty« – die tägliche Arbeit der Besatzungsangehörigen
- 186 »Off Duty« – Freizeit nach Dienstschluss
 - 186 »Army Welfare Service«-Einrichtungen – ein Überblick
 - 194 Der »Victory Club« – Dauerärgernis des Senats und zentrale Anlaufstelle
 - 201 Hotels in britischen Diensten, »in bound«-Lokale und -cafés
 - 205 »Football« und »Rugger« – Sport gegen Langeweile
- 211 Zwei Mittel gegen Heimweh: Urlaub und BFN
- 217 Die britische Kirche in Hamburg
- 222 »What is going on?« – Offizielle britische Besuche in Hamburg
- 228 Nehmen und Geben: Ansprüche und Wohltaten der Besatzungsmacht
 - 228 Besetzungsschäden und Besatzungskosten
 - 236 Schwer zu vermitteln und schlecht vermarktet: Britische Hilfe für Hamburg

Kapitel II Die Hochphase (Januar 1947 – Mai 1948)

- 245 »Cooperation« statt »Direction«: Das Ende der direkten Machtausübung
- 249 Anzug statt Uniform: Henry Vaughan Berry wird »Regional Commissioner«
- 255 Besatzungsverwaltung unter Druck: Neuorganisation und Personalabbau
- 261 Macht die Besetzung noch Sinn? Wachsende Verunsicherung in Hamburg und offene Kritik aus Großbritannien
- 266 Diskussionen über die Rückgabe von Wohn- und Geschäftsräumen
- 273 Die Normalisierung des Besatzerlebens
 - 273 Der stetige Zuzug von Familien
 - 286 Medizinische Versorgung in der Kritik: Der »Chiesman Committee Report«
 - 291 Britische Schulen in Hamburg
 - 296 Zivilisten beschreiten zunehmend eigene Wege
 - 301 Die »Combined Services Entertainment Unit« (CSEU)
 - 305 CCG Clubs
 - 309 Laientheater, Wochenendausflüge und »Table Tennis«
 - 313 Moralischer Verfall?
 - 315 Der Schwarzmarkt und die Rolle des Alkohols
 - 324 »Hamburg District out of bounds«: Tiefpunkt der Truppendisziplin
 - 334 Auch Zivilisten schlagen (gelegentlich) über die Stränge
- 339 Briten und deutsche Frauen zwischen Liebe, Sexualmoral und unehelichen Kindern
 - 339 Verbrüderung mit deutschen Schwestern
 - 341 Heiraten: Die »sanfte« britisch-deutsche Völkerverständigung
 - 349 Uneheliche Kinder
 - 350 »Venereal Diseases« – Kampf gegen Geschlechtskrankheiten

- 359** Der Ausbau der britisch-deutschen Beziehungen
- 362** Der »Hungerwinter«: Gemeinsames Schlüsselerlebnis auf höchster Ebene
- 366** Kooperation zum Wohl der Stadt: Henry V. Berry und Max Brauer
- 370** Gemeinsame Aktivitäten
 - 373** »Anglo-German Discussion Groups«
 - 378** Aus besten Kreisen: Der »Anglo-German Women's Club«
- 386** Das angespannte Verhältnis zwischen Garnison und Besatzungsverwaltung

Kapitel III Der (un)geordnete Rückzug (Juni 1948 – September 1949)

- 395** Die langsame Umkehr der Lebensverhältnisse durch die Währungsreform
- 399** Personalabbau auf Raten: Der »Schrumpfkurs« der Besatzungsverwaltung
- 403** Das Ende der »Operation Union«
- 409** Das britisch-deutsche Verhältnis 1948/49
 - 410** Die Blütezeit der britisch-deutschen Aktivitäten
 - 415** Zögerliches Engagement: Das britische Militär hält sich zurück
 - 419** Der »Anglo-German Club«: Spiegelbild der neuen Realitäten
- 427** Der Dauerstreit um die Senkung der Besatzungskosten
- 433** Die schleppende Rückgabe beschlagnahmter Häuser und Wohnungen

- 439** Epilog: Kein abruptes Ende. Der langsame Übergang in die britisch-deutsche Normalität (1949–1958)
- 446** Schlussbetrachtung
- 455** Danksagung
- 456** Abkürzungen und Begriffe
- 460** Abbildungsnachweis
- 461** Quellen- und Literaturverzeichnis
- 471** Personenindex